



Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung 2022

Präsentation vom 27. September 2022



Warum?

2017 wurde die Strategie 2030 entwickelt. In diesem Zusammenhang wurde die Gültigkeit der Legislaturziele gegenüber der Amtsperiode um ein Jahr verschoben (z.B. amtliche Legislatur 2022-2025, Legislaturziele 2023-2026)



Grundlagen

Drei Grundlagen für die Überarbeitung

- Bevölkerungsbefragung
- Mitarbeitendenbefragung
- Internes Controlling

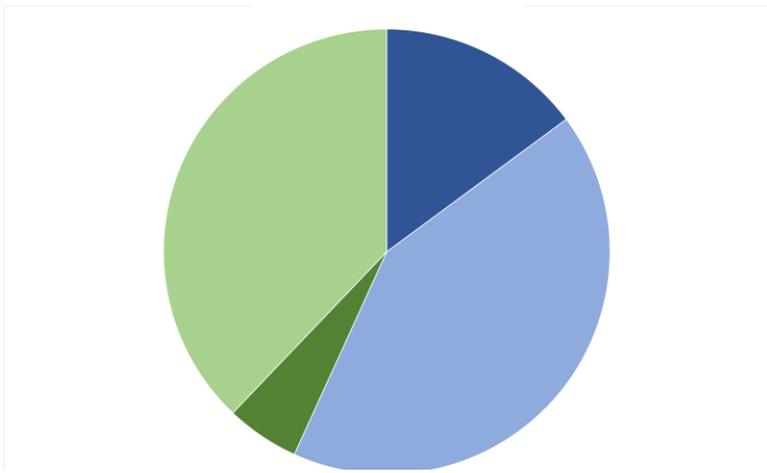


8576 EinwohnerInnen (31.12.21)
4791 SchweizerInnen (55,87 %), 3785 AusländerInnen (44,13 %)
3785 Haushaltungen

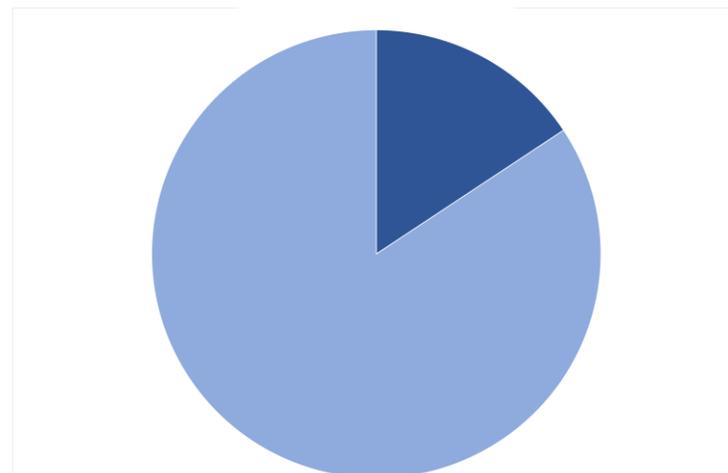
7152 Einladungen (ab 16 Jahren)

1443 eingegangene Antworten Bevölkerungsumfrage
(ca. 20 % der EinwohnerInnen ab 16 Jahren)

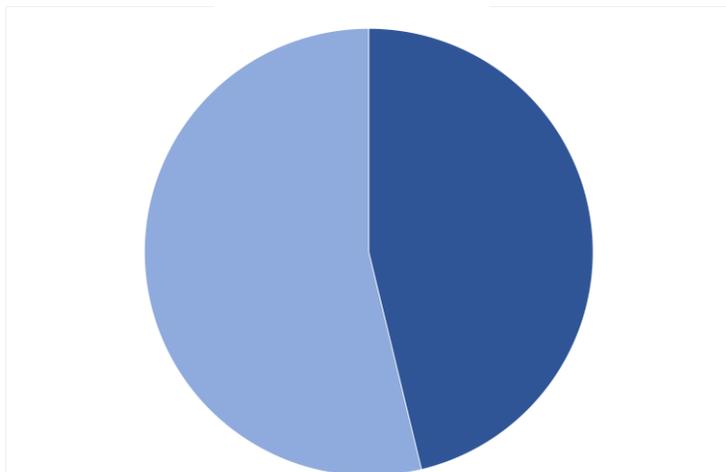
Zeitraumen: 14.2. – 18.3.2022



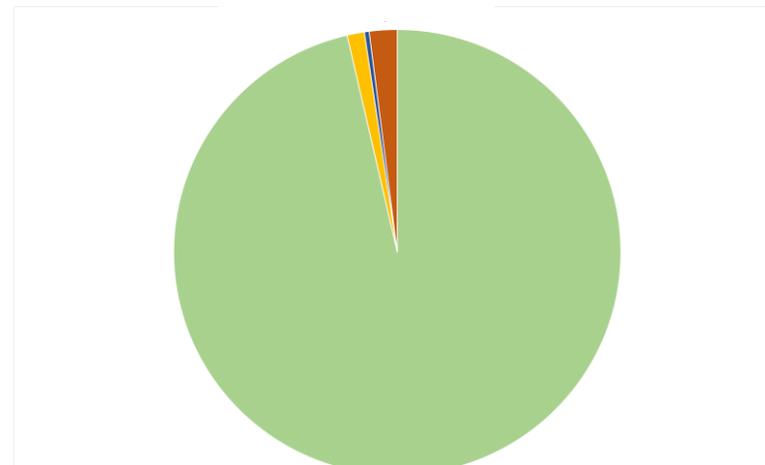
■ Teilnahme Schweizer Nichtteilnahme ■
■ Teilnahme Ausländer Nichtteilnahme ■



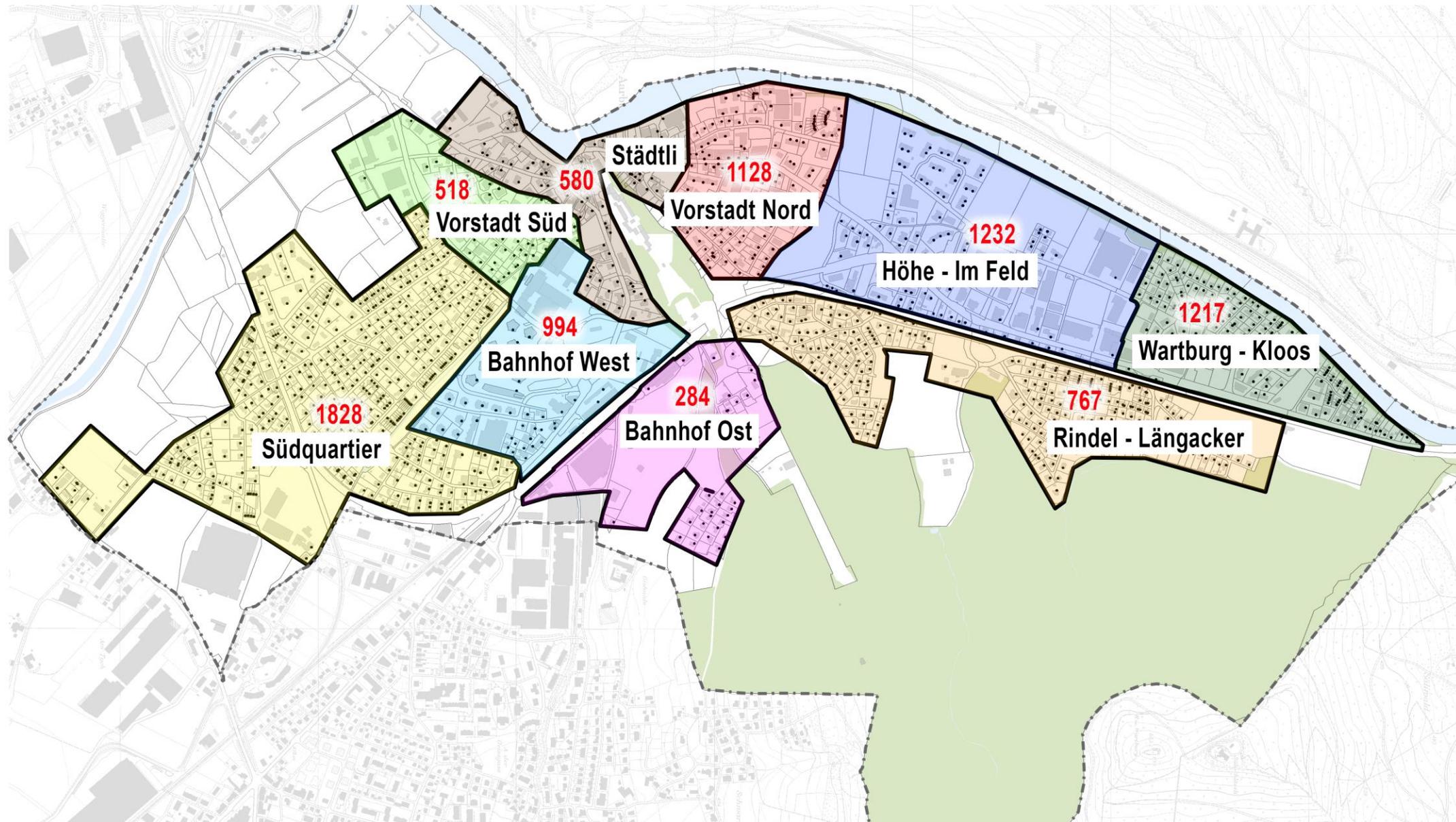
■ Teilnahme 16/17-Jährige Nichtteilnahme ■



■ Online Papier ■



■ Deutsch Englisch ■
■ Französisch Italienisch ■





Antwortraster mit 6 Stufen

0	20	40	60	80	100
☹	<<	<	>>	>>	☺
○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○
%			%	%	

Umrechnung der Antworten in einen Mittelwert (Skala 0 – 100)

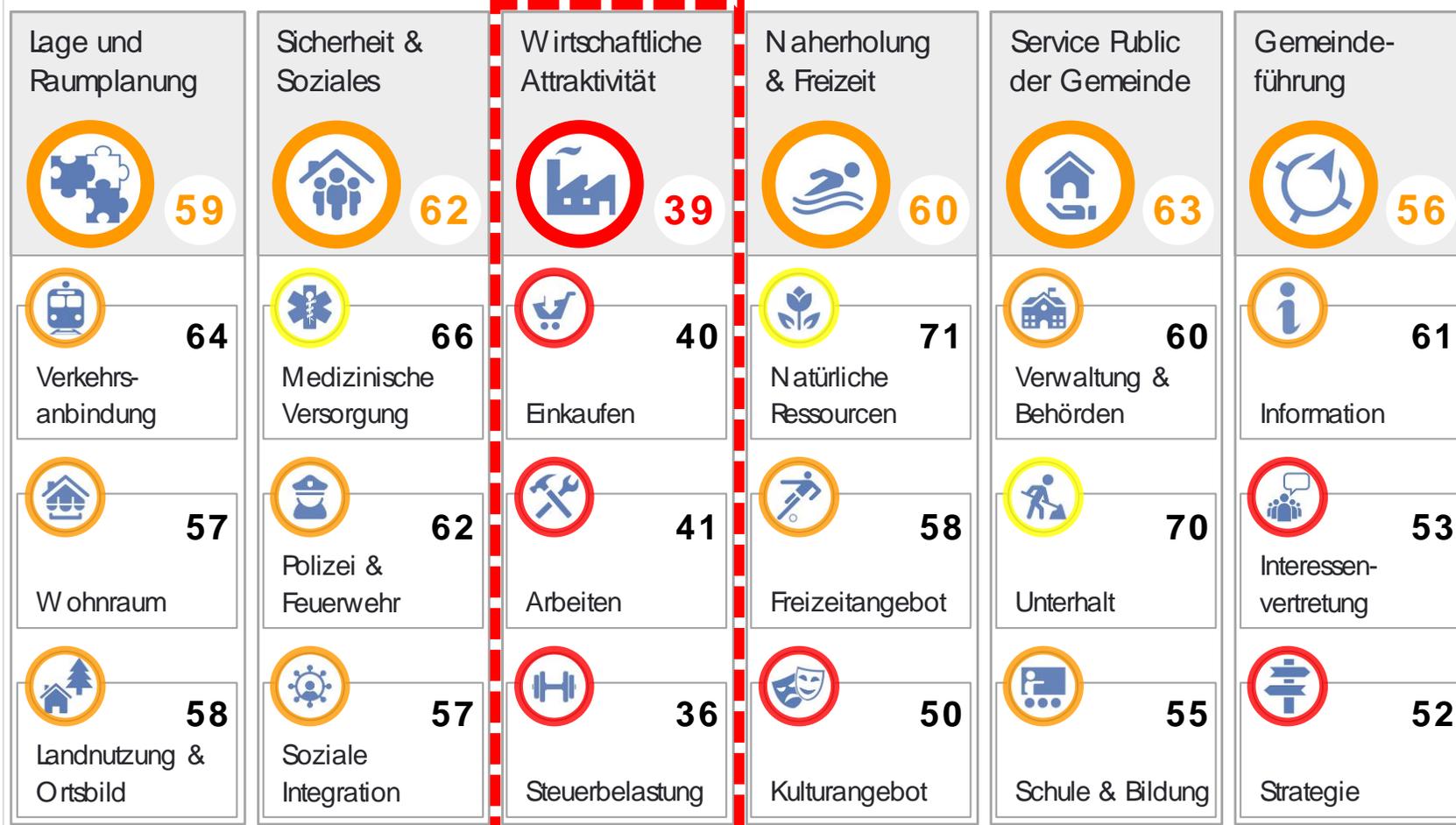
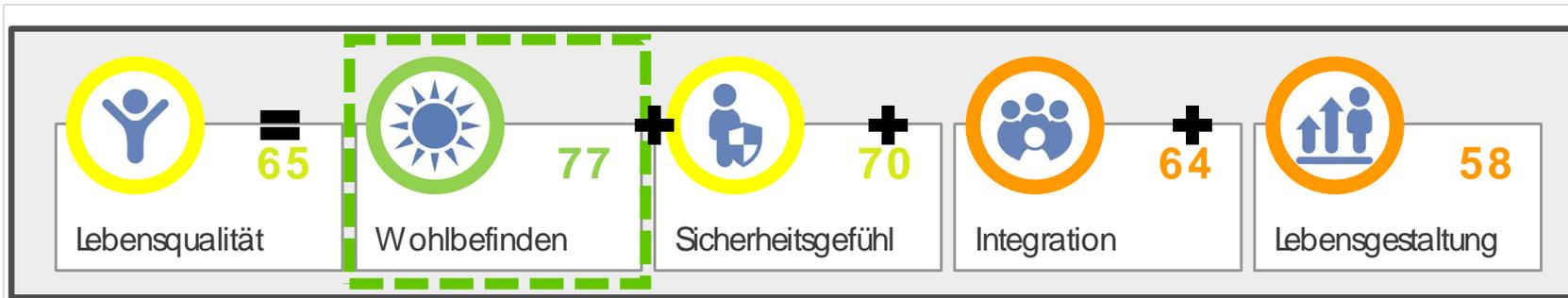
75 +		positiv
65 – 74		neutral
55 – 64		neutral
– 54		negativ



In dieser Präsentation nicht berücksichtigt werden:

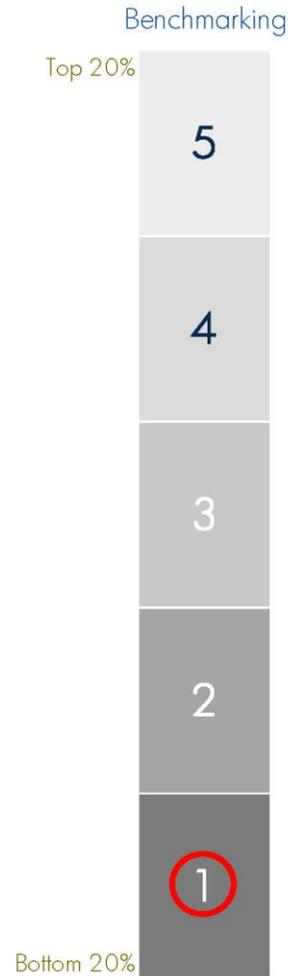
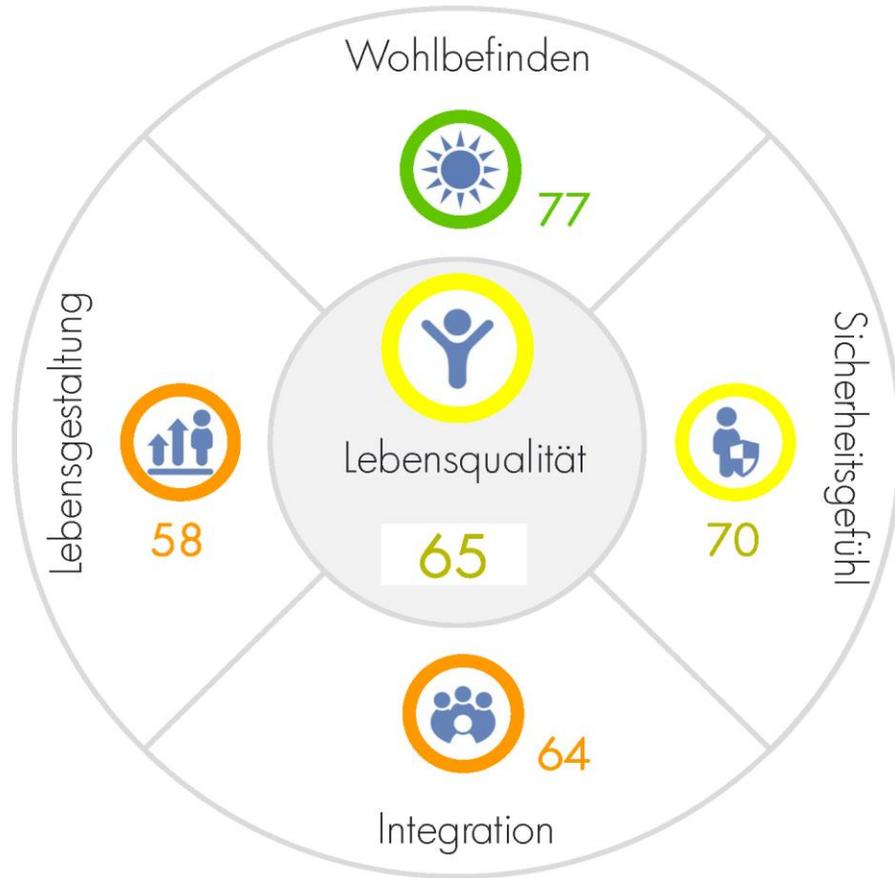
- Aufschlüsselung nach Quartieren
- Vergleiche mit anderen Gemeinden

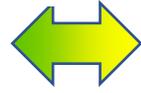
Die Textkommentare werden nur in einer gesamthaften Auswertung erwähnt und im Detail nicht publiziert.





Vergleich mit Gemeinden, die mit derselben Firma eine Bevölkerungsbefragung vorgenommen haben.

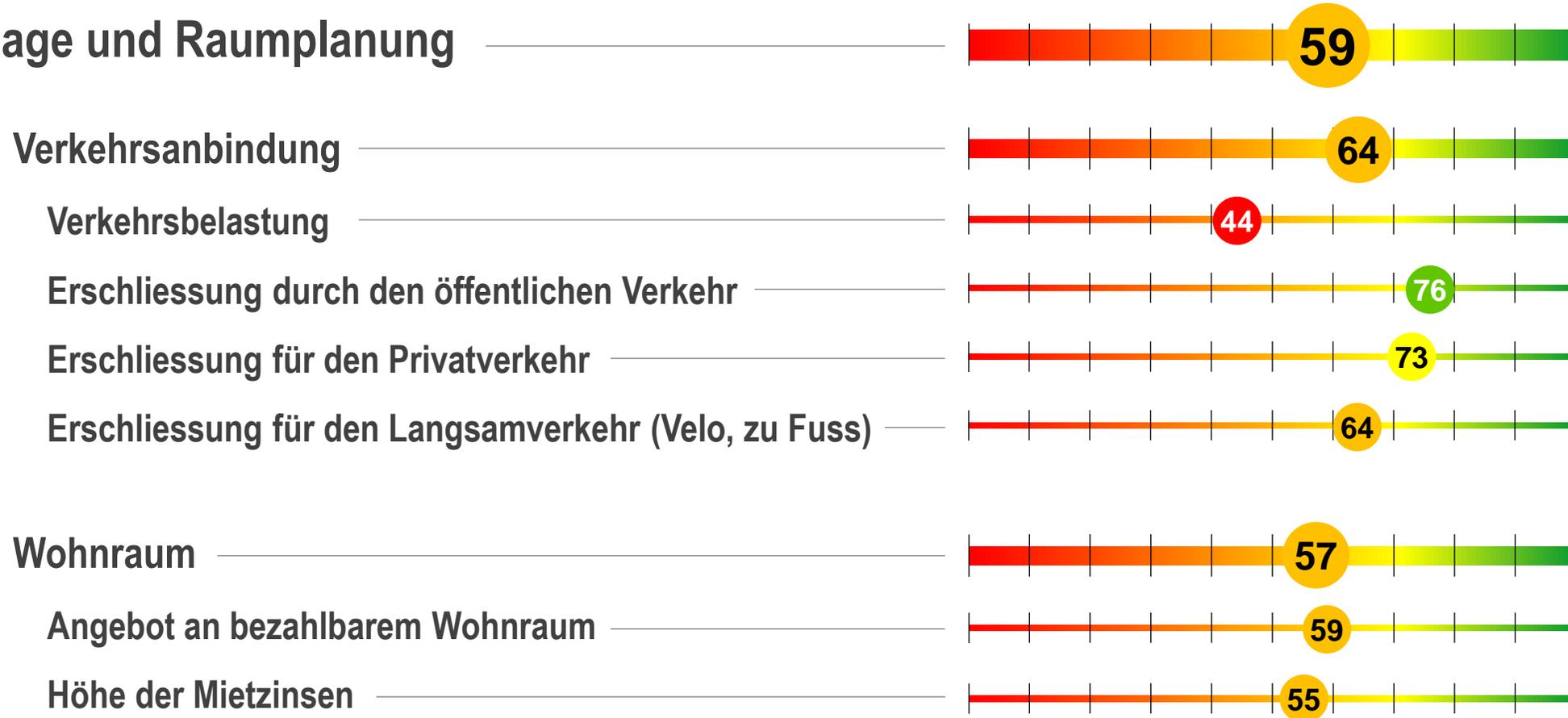




Angebot an bezahlbarem Wohnraum	Qualität der (öffentlichen) Schulen	Meinen Interessen wird Rechnung getragen
Nachhaltige Nutzung der vorhandenen Ressourcen	Gemeinderessourcen	Weitsichtige Planung und Entwicklung der Gemeinde
Höhe der Mietzinsen	Weitsichtige Planung und Entwicklung der Gemeinde	Anregungen der Bevölkerung ernst genommen
Möglichkeiten zur Naherholung in der Natur	Öffentlicher Raum (Parks, Plätze, Spielplätze, ...)	Nutzung der vorhandenen Ressourcen
Integration von Menschen anderer Weltanschauungen	Verantwortungsbewusster Umgang mit den Steuergeldern	Gastronomie
Meinen Interessen wird Rechnung getragen	Rechtlichkeit der Gemeindeführung	Umgang mit den Steuergeldern
Möglichkeiten sich zu engagieren / etwas zu bewirken	Angebot an attraktiven Arbeitsplätzen	Möglichkeiten für Artikel des täglichen Bedarfs
Verhältnis von Grünfläche und bebautem Gebiet	Erhaltung des Gebietes	Öffentlicher Raum (Parks, Plätze, Spielplätze, ...)
Intakte Natur und Umwelt	Meinen Interessen wird Rechnung getragen	Möglichkeiten sich zu engagieren / etwas zu bewirken

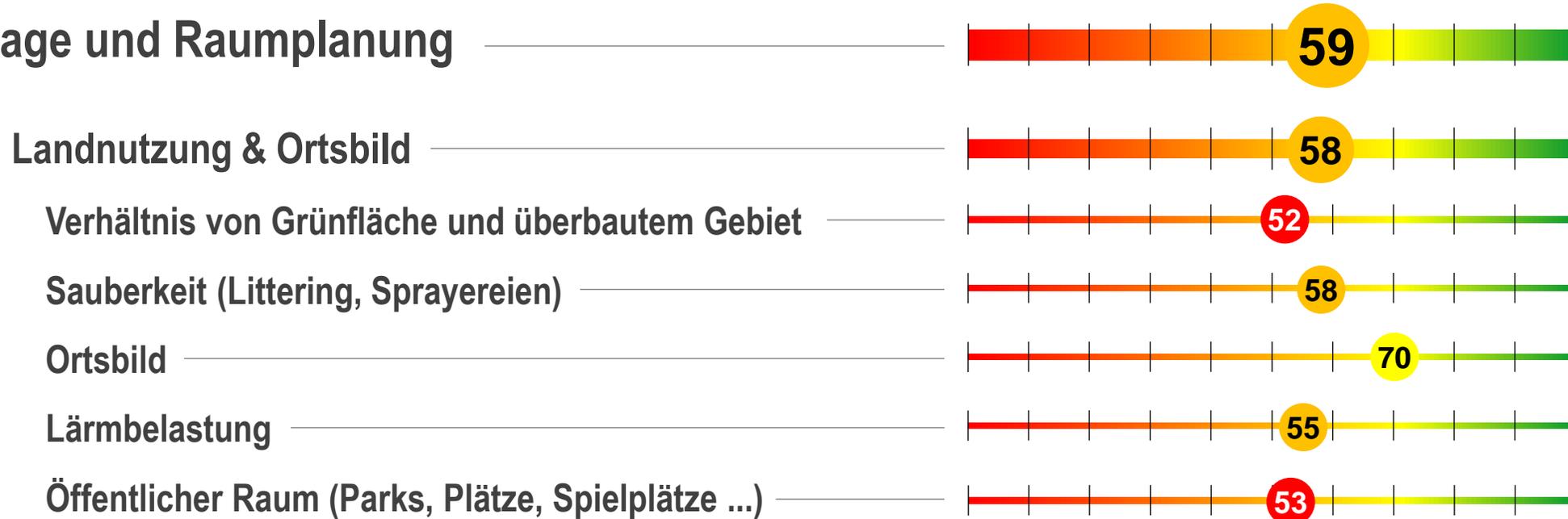


3.1. Lage und Raumplanung



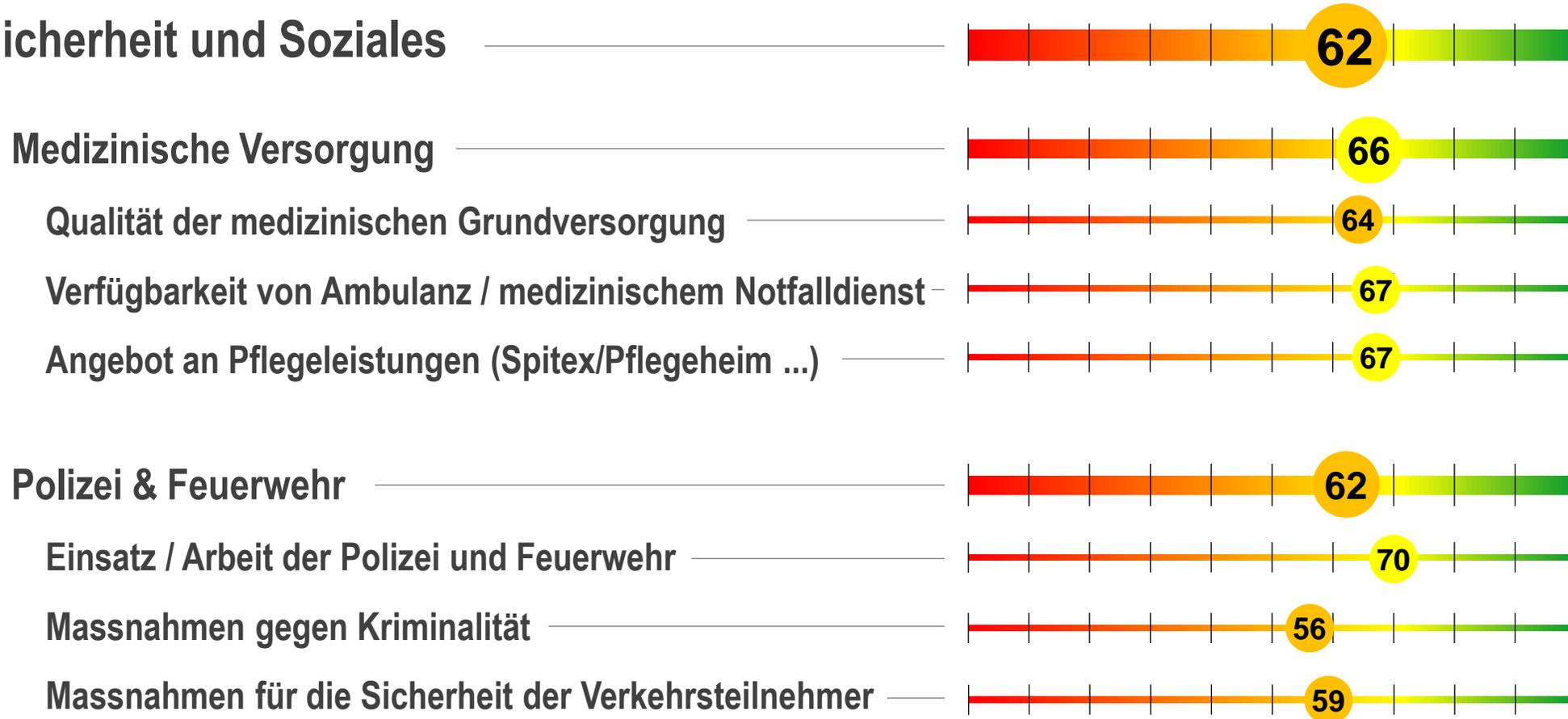


3.1. Lage und Raumplanung





3.2. Sicherheit und Soziales





3.2. Sicherheit und Soziales

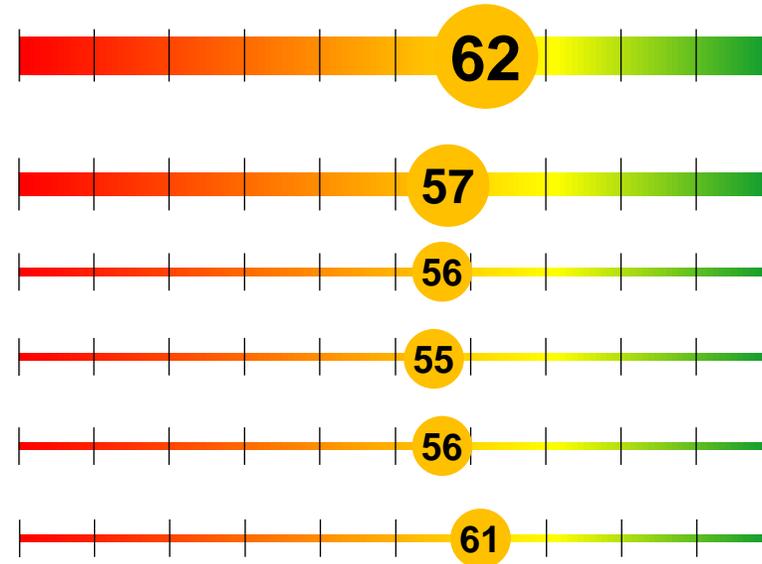
Soziale Integration

Qualität der medizinischen Grundversorgung

Verfügbarkeit von Ambulanz / medizinischem Notfalldienst

Angebot an Pflegeleistungen (Spitex/Pflegeheim ...)

Massnahmen für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer





3.3. Wirtschaftliche Attraktivität

Einkaufen

Einkaufsmöglichkeiten für Artikel des täglichen Bedarfs

Angebot an speziellen Dienstleistungen (z.B. Bank, Kleiderreinigung, Reisebüro ...)

Arbeiten

Angebot an attraktiven Arbeitsplätzen

Aktivitäten zur Schaffung von Arbeitsplätzen (Standort-Förderung)

Steuerbelastung

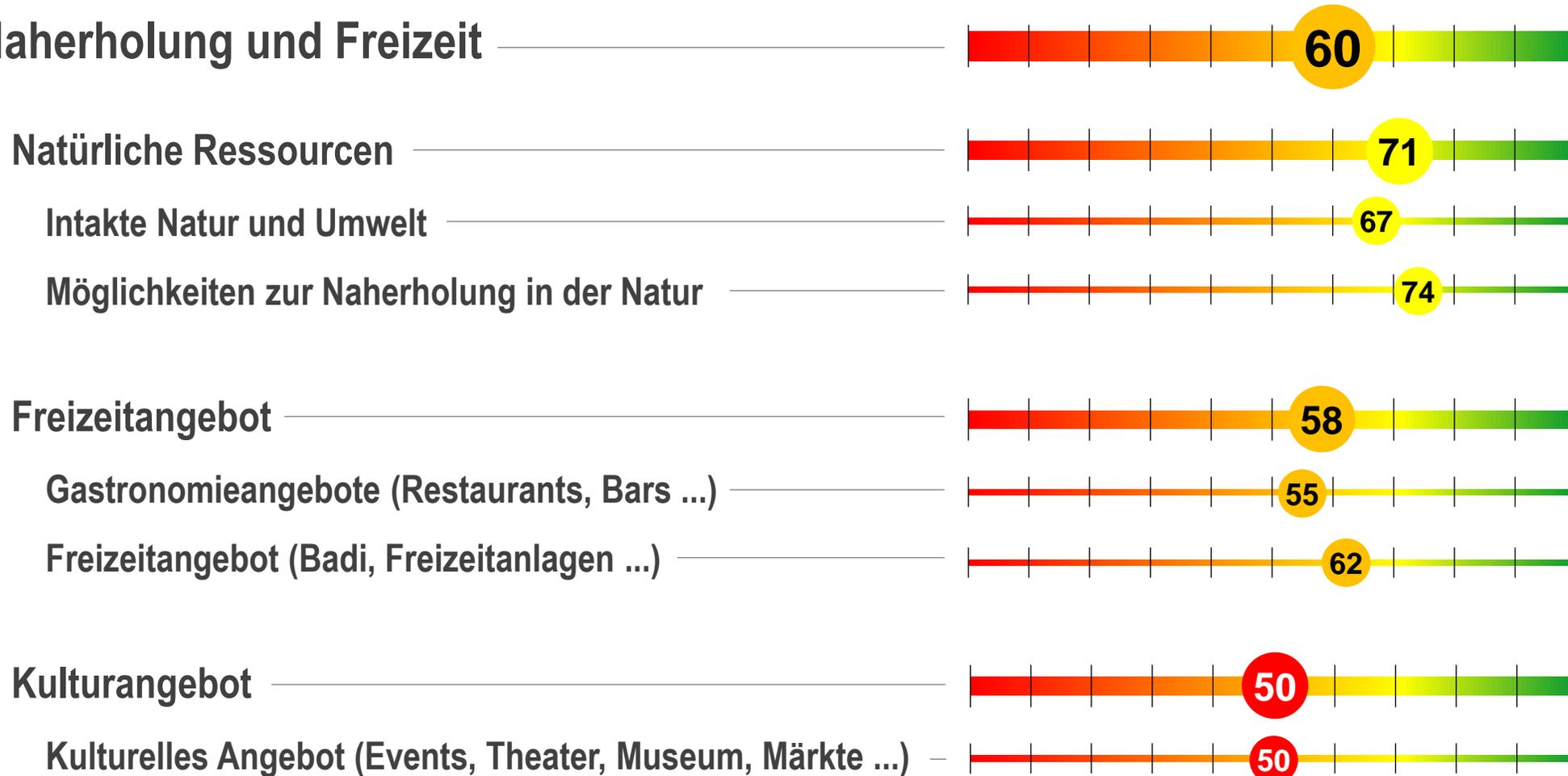
Steuerbelastung

Verantwortungsbewusster Umgang mit den Steuergeldern





3.4. Naherholung und Freizeit





3.5. Service Public der Gemeinde

Verwaltung und Behörden

Arbeit / Einsatz der Behörden

Servicequalität der Gemeindeverwaltung (Amtsstellen)

Unterhalt

Unterhalt der Strassen

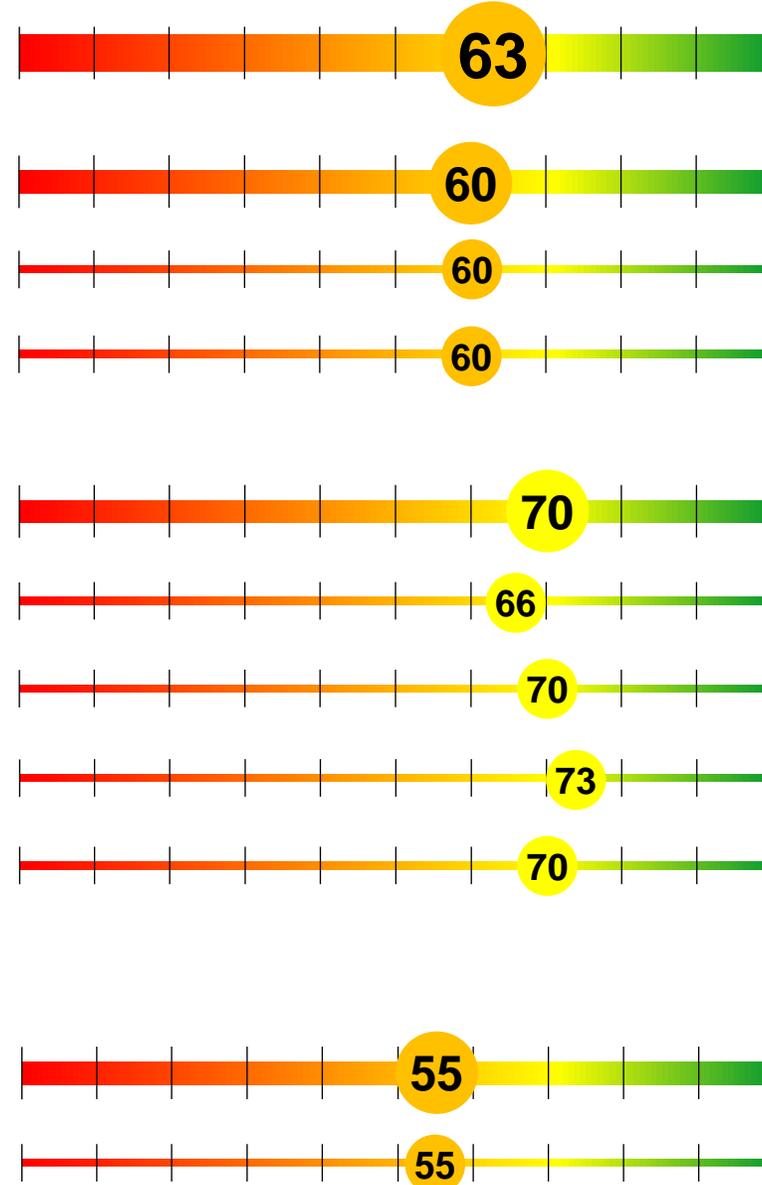
Reinigung der Strassen / Schneeräumung

Abfallentsorgung / Recycling / Grünabfuhr

Pflege des Ortsbilds / Unterhalt von Grünflächen /
Spielplätzen

Schule und Bildung

Qualität der (öffentlichen) Schulen





3.6. Gemeindeführung

Information

Information über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde

Informationen über Aarburg auf der Gemeinde-Homepage

Interessenvertretung

Gemeinderat nimmt Anregungen / Ideen aus der Bevölkerung ernst

Art und Weise wie meinen Interessen Rechnung getragen wird

Möglichkeiten, sich in der Gemeinde zu engagieren / etwas zu bewirken



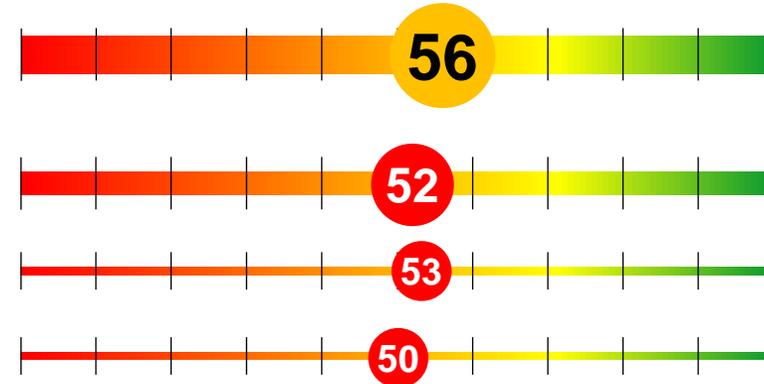


3.6. Gemeindeführung

Strategie

Weitsichtige Planung und Entwicklung der Gemeinde

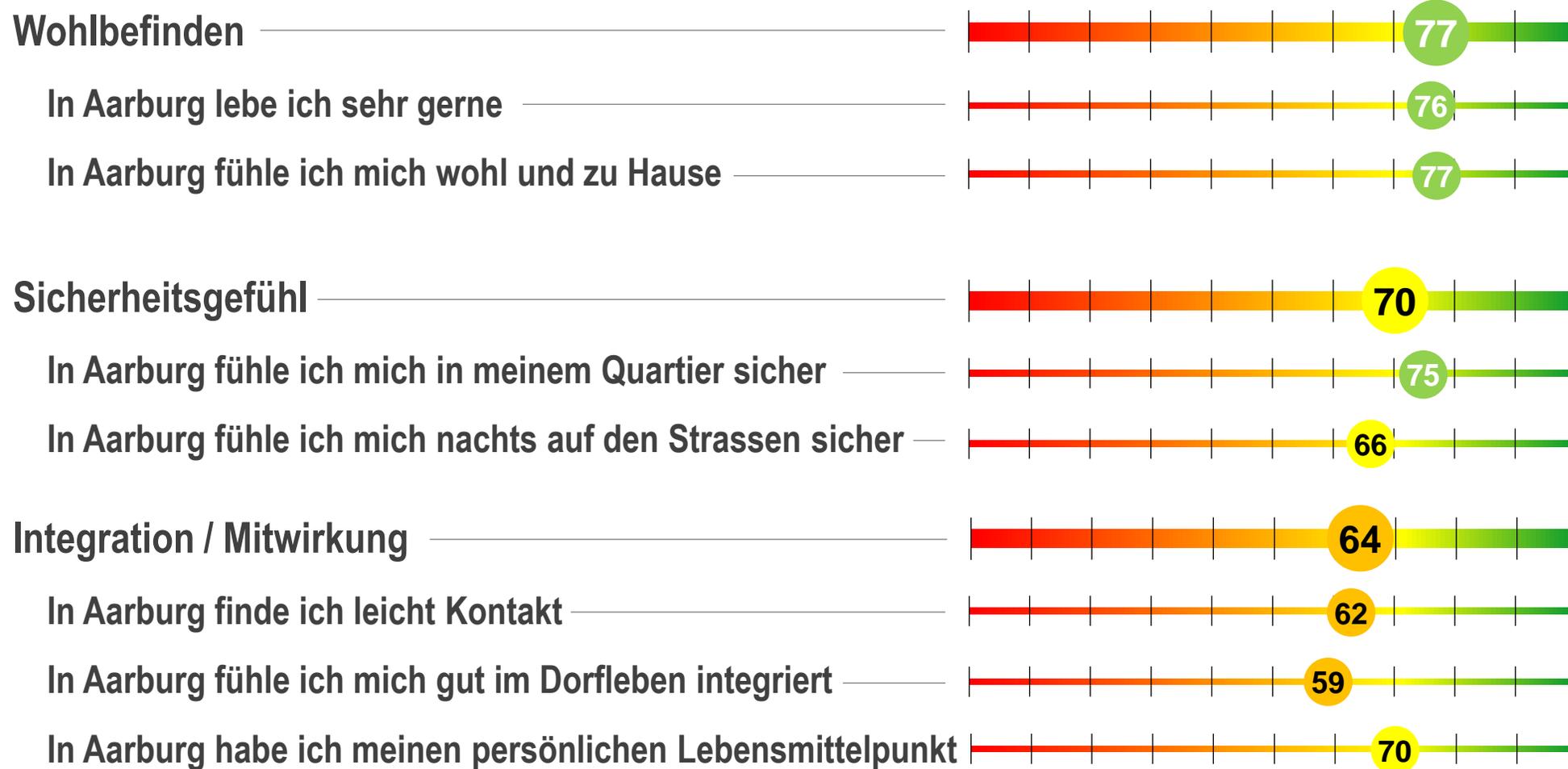
Nachhaltige Nutzung der vorhandenen Ressourcen
(Kommunales räumliches Leitbild, Zonenplanung)

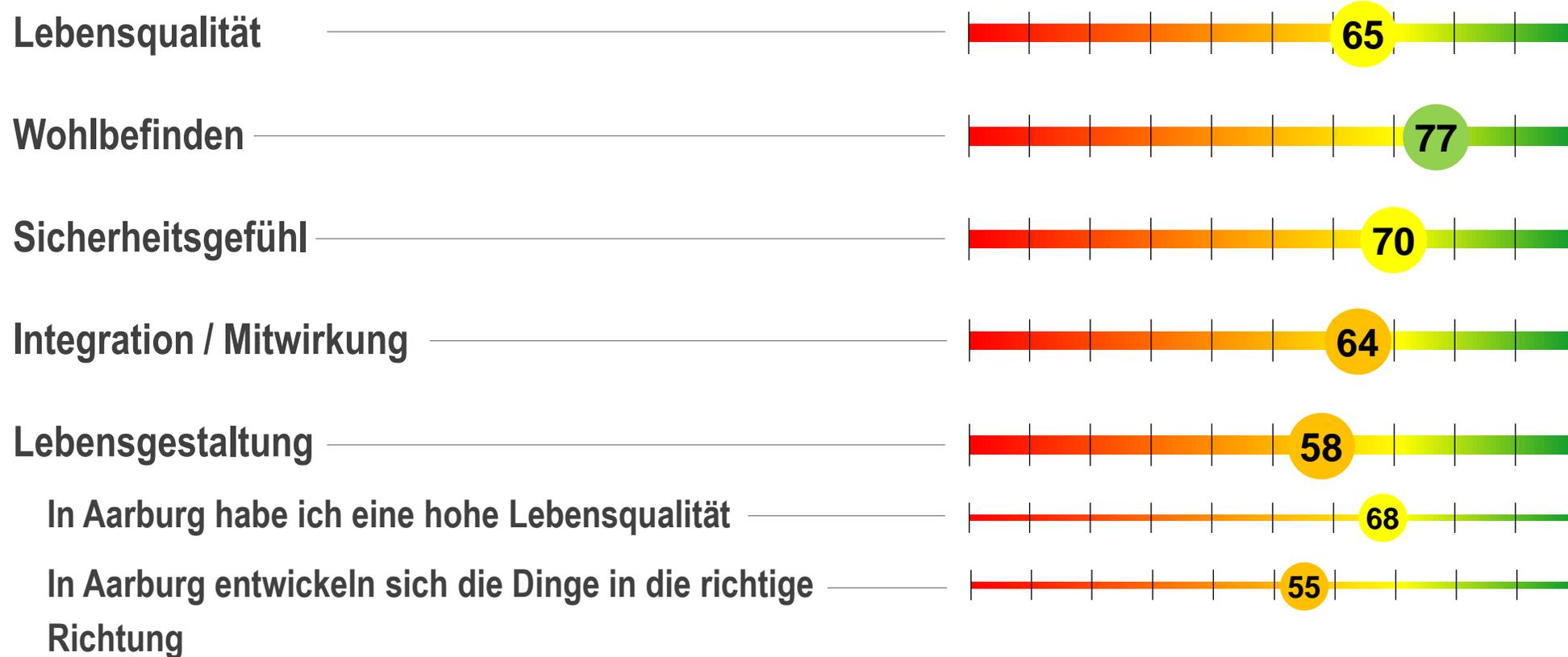


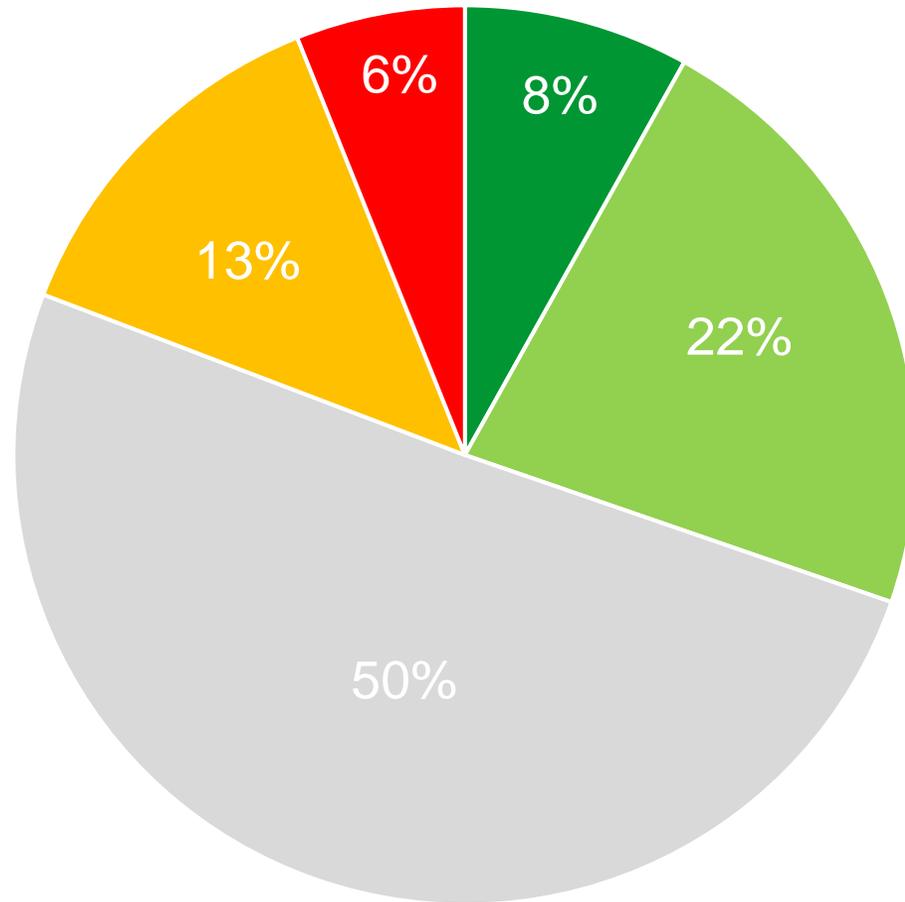












■ Stark verbessert

■ Leicht verbessert

■ Unverändert

■ Leicht verschlechtert

■ Stark verschlechtert



Prioritäre Themen, mit einer Wortsuche ermittelt

Worte-Zähler	Anzahl
steuer	234
bau	211
Schul	155
Einkauf	131
Verkehr	105
Grün	77
ausländ	62
Integration	61
überbau	54
Famil	49
Lärm	48
Natur	38
restaur	29
Ortsbild	28
event	22
Dorf	22
laden	15



Bei der Einordnung der Umfrageergebnisse gilt es zu beachten, dass sich gewisse Rahmenbedingungen nicht verändern lassen.

Gleichzeitig gilt es zu berücksichtigen, dass nicht alle Themen der Umfrage von den Behörden gesteuert oder direkt beeinflusst werden können. In mehreren Bereichen ist lediglich eine Symptombehandlung, nicht aber eine Ursachenbekämpfung möglich.

Es gilt zu unterscheiden:

Dauerbrenner/Klischees, die in den Antworten bestätigt bzw. gefestigt wurden (Steuerbelastung, Verkehr)

Durch die Gemeinde kaum oder nur langfristig veränderbar: z.B. geografische Lage, Gesellschaftsstruktur, Wirtschaft

Aktuelle Probleme, die sich aus der Entwicklung der Gemeinde ergeben haben (Bevölkerungswachstum, Verkehrszunahme, Gesetzgebung)

Durch die Gemeinde direkt veränderbar: Wirkungsfeld der politischen Behörden (Strategie, Finanzen, Kommunikation, Ortsplanung)



Überarbeitung bzw. Definition der Legislaturziele 2023 – 2026

in Vorbereitung

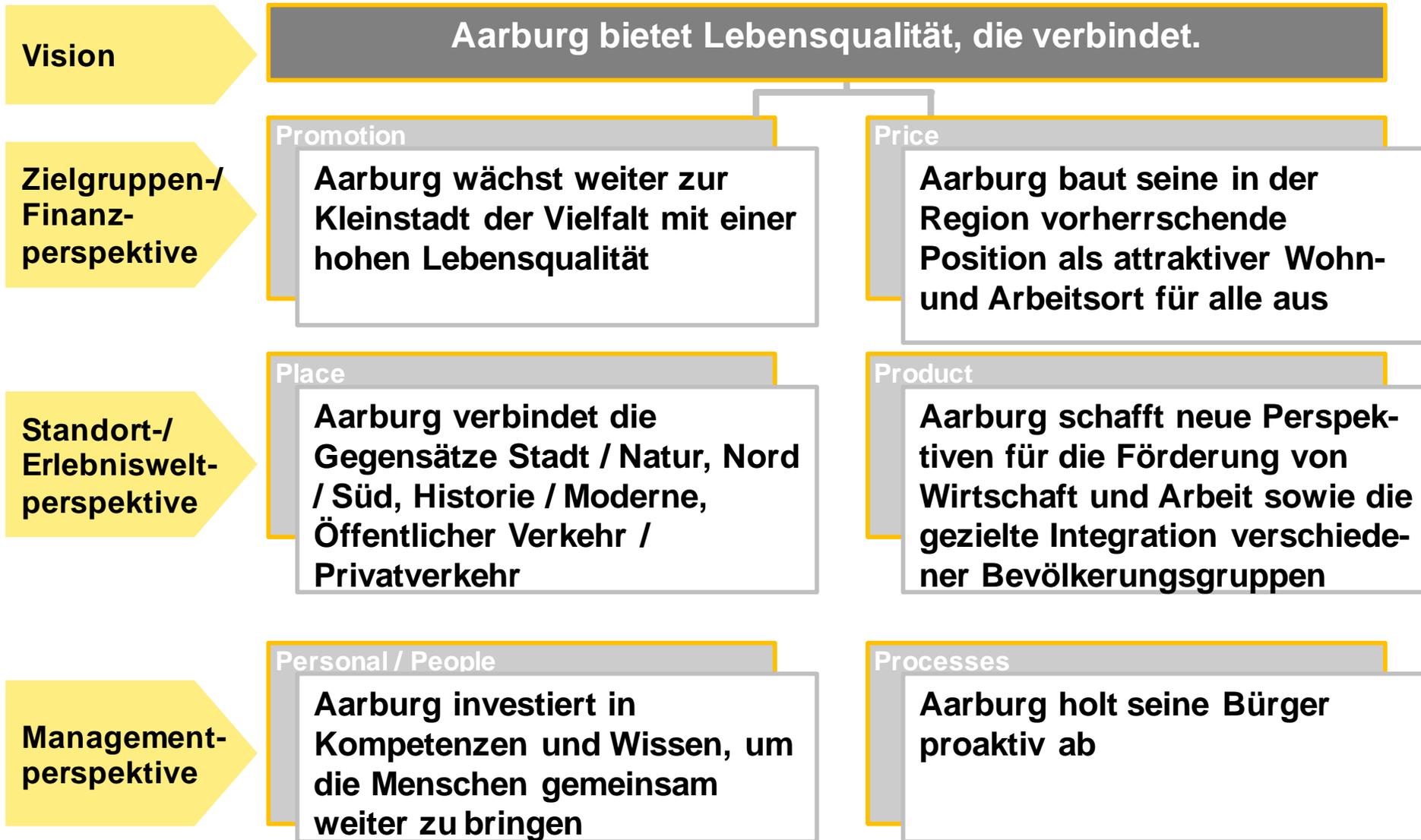
=> Wegen gegenwärtiger Vakanz: Verabschiedung durch den Gemeinderat auf Frühling 2023 verschoben

Anpassung von Vision und Strategie «Aarburg 2030»

=> Aktualisiert nach der Gemeinderats-Klausur vom 20. Juni 2022

Anstellung einer Fachperson Marketing & Kommunikation (50 %)

=> ist geschehen, Stellenantritt Anfang September 2022





Bis zum Jahr 2030 wollen wir im Verhältnis zu 2018:

- 1) Die allgemeinen Zufriedenheitswerte der Einwohner mit ihrem Leben in Aarburg jeweils pro Legislatur verbessert haben.
- 2) Die allgemeinen Zufriedenheitswerte der Einwohner mit der Arbeit der Behörden und Verwaltung pro Legislatur verbessert haben.
- 3) Dass die Bewohner Aarburg als «Kleinstadt der Vielfalt» verstehen, mit einer gewissen Dichte, eines guten Angebotes an Erlebniszonen, Kultur und Sport für verschiedene Zielgruppen, einem Zentrum und einer gut ausgebauten Infrastruktur.
- 4) Die Kommunikation professionalisiert haben, mit einem auf die Lebensqualität einzahlenden Konzept mit jährlich überprüfbaren Zielen, Massnahmen und realistischen eingesetzten Mitteln.

⇒ Kommunikationsleitfaden für die Stadt Aarburg

⇒ Kommunikationskonzept für Auswärtige



Bis zum Jahr 2030 wollen wir im Verhältnis zu 2018:

- 1) Die Quadratmeteranzahl an Freizeit- und Erlebniszonen konstant und attraktiv gehalten haben.
- 2) Den Unterschied des Einwohnerprofils im Norden und im Süden bezüglich ihres durchschnittlichen Steuersubstrats verkleinert haben.
- 3) Das zahlenmässige ÖV-Kursangebot gesteigert haben.
- 4) Den Durchgangsverkehr im Städtli konstant gehalten haben.
- 5) Die Kilometeranzahl von ausgebauten „Langsamverkehrswegen für Radfahrer und Fussgänger“ erhöht haben.
- 6) Alle vorhandenen Bachläufe erhalten, instand gestellt, unterhalten und allenfalls mit Ufergehölzen bestockt haben.
- 7) Die Sauberkeit im öffentlichen Raum verbessert und die dafür notwendige/n Infrastruktur und Ressourcen bereitgestellt haben.



Leitmassnahmen für Gegensätze

Stadt / Natur, Nord / Süd, Historie / Moderne, öffentlicher Verkehr / Privatverkehr

Stadt/Natur: Infrastrukturelle Massnahmen

Nord / Süd: Aufwertung des Städtli, Masterplanung für Aarburg Nord

Historie / Moderne: Bewahrung der historischen Altstadt und der Festung, Stärkung und Förderung von modernen Technologie- und Dienstleistungsbetrieben

Öffentlicher Verkehr / Privatverkehr: Infrastrukturelle Massnahmen zur weiteren Verbesserung der Anbindung ans ÖV-Netz (Evaluation S-Bahn-Haltestelle Aarburg-Nord, neuer Aareübergang)

Parkierung: Parkraumkonzept für Städtchen / Landhaus



Bis zum Jahr 2030 wollen wir im Verhältnis zu 2018:

- 1) Die Sozialhilfequote signifikant gesenkt haben.
- 2) Die Anzahl an Arbeitsplätzen in Aargau gesteigert haben.
- 3) Die Anzahl an Vereinen in Aargau konstant gehalten haben.
- 4) Die Anzahl an Veranstaltungen für spezifische Zielgruppen (z.B. Unternehmen, Jugendliche, Arbeitssuchende, Zuziehende, Ausländer etc.) gesteigert haben.
- 5) Dienstleistungsangebote wie Post und SBB weiter anbieten können.
- 6) Den Austausch mit dem Gewerbe intensiviert haben.
- 7) Ein Tourismuskonzept für den Besuch von Aargau entwickelt und im Rahmen von Kooperationen umgesetzt haben. Die Frühförderung mit einem Konzept realisiert haben.

Wirtschaftsförderungskonzept

Regionale und lokale Integrationsprogramme und -initiativen

Sport-, Freizeit-, Kultur- und Tourismusleitfaden

Grundversorgung



Bis zum Jahr 2030 wollen wir im Verhältnis zu 2018:

- 1) Die Mehrheit der Kundenanfragen über eGovernment abwickeln und uns bei persönlichen Anfragen auf die beratungsintensiven Fälle konzentrieren können.
- 2) Die Fluktuation in der Gemeindeverwaltung soll sich bei 5 – 15 % eingependelt und das Potenzial der persönlichen Entwicklung gesteigert haben.
- 3) Ein Konzept mit Schwergewicht „Hilfe zur Selbsthilfe“ in unterschiedlichen Gebieten erarbeitet und umgesetzt haben.
- 4) Eine attraktive Arbeitgeberin in der Branche sein.

Leitmassnahmen:

Digitalisierung

Kontakt mit der Verwaltung

Freiwilligenmanagement

Mitarbeiterförderung in der Gemeindeverwaltung

Kommunikationsinstrumente

Personalentwicklung

Moderne Arbeitsplätze und -instrumente

Branchengerechte Entlohnung



Bis zum Jahr 2030 wollen wir im Verhältnis zu 2018:

- 1) Dass mindestens 90% der von der Gemeindeverwaltung/ dem Gemeinderat vorbereiteten Geschäfte in den Gemeindeversammlungen bzw. –abstimmungen zugestimmt wird.
- 2) Dass das Verständnis der Bevölkerung für Vision und Strategie geschaffen ist, und dass die Mehrheit der Bevölkerung die Vision und Strategie von Aarburg kennt und versteht.
- 3) Dass die Interessen der Bevölkerung proaktiv abgeholt und die Möglichkeiten zur Mitwirkung gesteigert werden.

Leitmassnahmen:

Vision und Strategie verständlich machen

Bedürfnisabklärungen

Administrative Abläufe

Offene und transparente Kommunikation

Proaktive Führung



Bis zum Jahr 2030 wollen wir im Verhältnis zu 2018:

- 1) Die besten Grundvoraussetzungen für die Schulbildung geschaffen haben.
- 2) Die Pro-Kopfverschuldung auf unter CHF 3000 gesenkt haben.
- 3) Den Steuerfuss reduziert und den Steuerertrag pro Kopf schrittweise gesteigert haben.

Leitmassnahmen:

Aktive Steuerung der Stadt-, Wirtschafts- und Wohnbauentwicklung

Steuerpolitik

Aktive Steuerung der Schulen



Danke für Ihr Interesse!

Fragen / Anregungen



Die detaillierten Ergebnisse sind ab sofort
auf www.aarburg.ch publiziert